

CVJM Allendorf unter der Lupe

Nachgefragt bei der Mittendrin-Jungschar

Ein Interview mit Jana Götz und Anna Freischlad

Wie kam es zu dem Namen Mittendrin?

Jana (nach Nachfrage bei Panja Schmidt): Der Name ist vor Jahren von dem Slogan „Mittendrin – statt nur dabei“ abgeleitet worden. Die Mittendrin-Jungschar soll ein Ort sein, an dem die Kinder mittendrin sind, d.h. jedes Kind soll sich angenommen und wertgeschätzt fühlen.

Für welche Altersgruppe macht ihr Mittendrin?

Anna: Zu uns kommen Kinder, die im Kindergarten Parlamentskinder sind und Schüler bis zum Ende der dritten Klasse.

Wie viele Kids kommen im Durchschnitt in die Jungschar?

Jana: Das ist verschieden, meist so ca. 12-15.

Was macht ihr so in einer Gruppenstunde?



Anna: Das ist sehr unterschiedlich, weil wir in verschiedenen Arbeitsteams arbeiten und das nach verschiedenen Schwerpunkten gestaffelt ist.

Und was sind das für Schwerpunkte?

Anna: Wir haben drei Schwerpunkte: Zweimal im Monat spielen wir, je einmal basteln und kochen wir noch. Wobei wir auch jahreszeitlich gesonderte Schwerpunkte setzen, wie z.B. im Herbst Laternengehen oder auch im Winter Schlittenfahren.

Jana: In jeder Stunde gibt es einen thematisch-geistlichen Schwerpunkt, der durch eine Geschichte, ein Theaterstück oder ein Rollenspiel vermittelt wird. Hintergrund dafür ist oft eine biblische Geschichte und Begebenheit. Dabei ist es wichtig, den Erfahrungshintergrund der Kinder zu berücksichtigen, damit die Kids nicht nur dabei sind, sondern mittendrin.

Anna: Manchmal singen wir auch, leider viel zu wenig, weil uns Leute fehlen, die Gitarre spielen können. Wir bräuchten unbedingt noch Mitarbeiter für die musikalische Begleitung.

Wer gehört zu eurem Arbeiterteam aktuell?

Beide: Aktuell sind wir neun Mitarbeiter: Jenny Wolfseher,

Daniela Döring, Paula Wehnge, Sophie Brado, Vanessa Neeb, Tina Hofmann, Tanja Herchenhain, Anna Freischlad und Jana Götz.

Wie seid ihr Mitarbeiter bei Mittendrin geworden und was war euch damals wichtig, in die Jungschar einzusteigen?

Jana: Ich habe schon sehr lange mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Ich wurde vor vier Jahren von Panja gefragt, ob ich bei Mittendrin mitmachen möchte. Mein Sohn



Clemens war damals im Jungschar-Alter und ich fand es toll, Jungschar mit und für ihn zu machen.

Anna: Mein Sohn Malik ging schon in die Jungschar, und da zwei Mitarbeiterinnen aufgehört haben, bin ich eingestiegen. Das war vor eineinhalb Jahren.

Was ist eure Motivation, bei der Mittendrin-Jungschar mitzuarbeiten?

Anna: Den Kindern etwas mitzugeben und ihnen einen Raum zu schaffen, wo sie gerne hinkommen.

Jana: Ich bin gerne mit den Kindern zusammen und möchte ihnen einen Ort ermöglichen, an dem sie Gemeinschaft erleben können.

Beide: Wir hoffen, dass die Kinder den Glauben positiv erleben und etwas mit nach Hause nehmen. Deshalb wollen wir ihnen Gott und den Glauben nahebringen. Als Abschluss jeder Jungscharstunde ist uns das ritualisierte



Gebet mithilfe eines Gebetswürfels wichtig, auf dem einfache Kindergebete aufgedruckt sind.

Was macht ihr sonst noch so?

Beide: Moderne Mütter sein – mit allem, was dazu gehört.

Was würdet ihr Kids sagen, warum sie unbedingt zu Mittendrin kommen sollten?

Jana: Wir haben immer viel Spaß zusammen, spielen tolle Spiele, singen, basteln, kochen, hören Geschichten und unternehmen verschiedene Dinge zusammen.

Anna: Die Kinder untereinander kennen sich und es gibt eine tolle Gemeinschaft. Jungschar ist eine gute Gelegenheit Freunde zu treffen, etwas zu unternehmen und gleichzeitig etwas von Gott zu erfahren.

Was war bis jetzt euer schönstes oder beeindruckendstes Erlebnis bei Mittendrin?

Jana: Schöne Erlebnisse hatte ich schon viele: Schlitten fahren, Eislaufen, Wasserspiele und Dorfspiele. Besonders beeindruckend war, als wir das Thema „Jesus, das Licht der Welt“ gemacht haben und wir gemeinsam im Dunkeln saßen und nacheinander Teelichter angezündet haben. Das war eine besondere Atmosphäre – alle waren mittendrin!

Anna: Daniela und ich hatten eine Einheit über Gaben gemacht und die Jungscharstunde endete mit dem Gebetswürfel – „zufällig“ wurde ein Gebet über Gaben erwürfelt. Da war spürbar, dass Gott hier die Finger im Spiel hatte.

Wenn ihr einen Wunsch für Mittendrin frei hättet, was würdet ihr euch wünschen?

Anna: Wir haben Räumlichkeiten und Materialien, wir haben ein gutes Team. Eigentlich ist alles abgedeckt – bis auf die Musik...

Jana (lacht): Mittwochs mehr schönes Wetter. Ich hatte mehrmals Programme für draußen geplant und musste wegen des schlechten Wetters spontan umplanen.

Zum Schluss noch eine Frage: Was gefällt euch besonders an unserer Gemeinde in Allendorf?

Jana: Ich mag die Offenheit der Menschen hier in der Gemeinde und die Gottesdienste. Als Mitarbeiterin finde ich es gut, dass wir unsere Freiheiten haben, die Jungschar so machen können, wie wir es für richtig halten und es unseren Begabungen entspricht.

Anna: Wir sind eine lebendige Gemeinde und hier passiert ganz viel. In den letzten Jahren hat sich hier sehr viel verändert.

Vielen Dank für das Gespräch. Weiterhin Gottes Segen für euren Dienst in der Mittendrin-Jungschar!

Tilo Benner (1. Vorsitzender des CVJM Allendorf)

Hier könnte Ihre Nachricht stehen...

Da es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen bei Vereinsaktivitäten kommt, haben wir uns entschieden, die gewohnte Tabelle nicht mehr zu veröffentlichen.

Die aktuellen Informationen zu den Vereinen finden Sie z.B. unter www.haiger.de/Veranstaltungen oder auf den Websites der Vereine.

Dennoch: Wenn es aus Ihrem Verein etwas zu berichten gibt, eine Veranstaltung angekündigt werden soll oder Sie anderen etwas mitteilen wollen, mailen Sie Text und Bilder an die Redaktion: w.lutz@prservice-lutz.de

Adventssingen an der Schule

Am Samstag, 2. Dezember, um 16 Uhr laden die Allendorfer Vereine zu einem Advents-Mitsingen an die Wachenbergschule ein.

Zum Aufwärmen für Alt und Jung gibt es Glühwein und Kinderpunsch.

Mit Kirchenchor, Musikschule Fröhlich und ggf. anderen Mitwirkenden

CVJM Allendorf sammelt Bäume

Weihnachtsbäume, Waffeln...



Am Samstag, 13. Januar 2018, sammelt der CVJM Allendorf wieder ausgediente Weihnachtsbäume gegen eine Spende ein. Dazu bitte die abgeschmückten Bäume bis 9.00 Uhr sichtbar an den Straßenrand legen, damit unsere Helfer die Bäume einsammeln können.

11.00-14.00 Uhr werden im evangelischen Gemeindehaus Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch sowie – bei schönem Wetter – Naujohrn und Fispeln zum Verkauf angeboten. Wir bringen Ihnen die Waffeln auch gerne nach Hause. Bestellung bei Christina Bundrock, Tel. 912 489

GEMEINDE-MAGAZIN

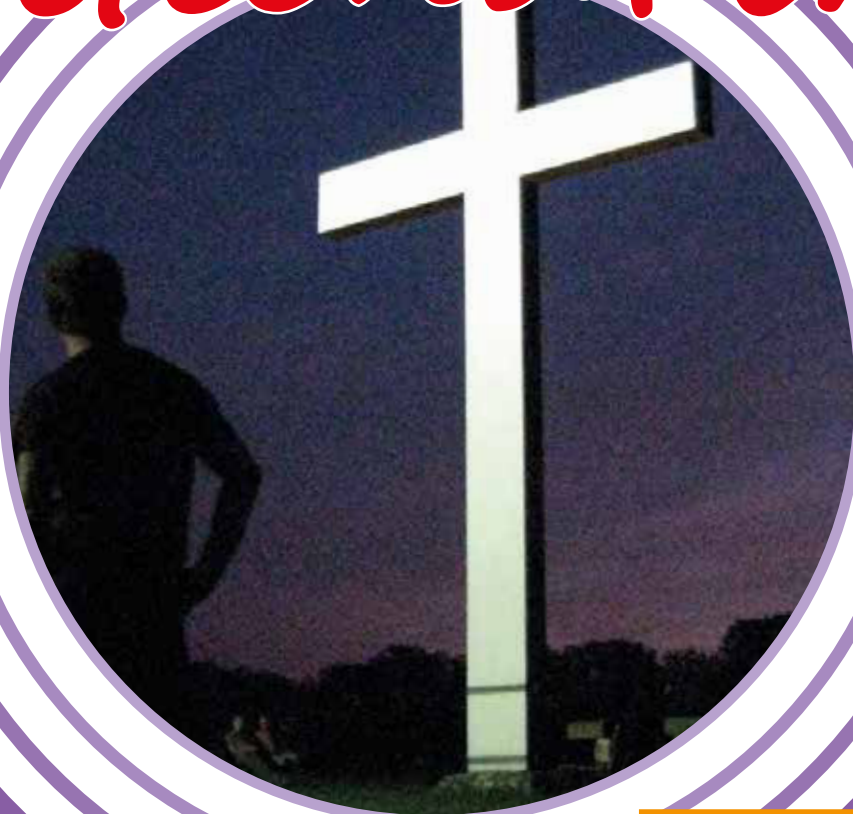


Evangelische Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach

*Unser Leitbild: Pflanzen – Wachsen – Frucht bringen
Wir wollen den Glauben pflanzen, im Glauben wachsen
und durch den Glauben Frucht bringen*

Dezember 2017/Januar 2018

Mittendrin!



Chor in Thüringen s. 9

Kinder, Kinder s. 10

Reformation s. 18